

Ein Jubeljahr fürs Dorf

Das „Dettahäuser Fleckatheater“ kam auch finanziell gut durch 2011

Fünf Theaterabende und ein Unterhaltungsprogramm mit Hockete, Lesung und Konzert fürs ganze Dorf: Das Dettenhäuser Fleckatheater zog jetzt die Bilanz eines auch finanziell erfolgreichen Jubiläumsjahrs.

Dettenhausen. 136 Mitglieder zählt der Theater-Verein nach seinem Jubiläumsjahr: Erstmals lud das Fleckentheater daher zur Hauptversammlung ins Bürgerhaus. Der Platz im „heimlichen Vereinsheim“ beim Küfer reichte nicht mehr aus. Die Stimmung am neuen Veranstaltungsort stimmte – und wurde noch spannender, als Finanzchefin Beate Bäuerle ein gutes Ergebnis verkünden konnte.

Zuvor hatte der Vorsitzende Dieter Bäuerle nochmal die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr geschildert. Von den viel beklatschten Aufführungen des Huby-Stücks „Selbscht isch dr Mann“, über die zweitägige Sommer-Hocketse auf dem Schulhof und die Lesung mit Felix Huby und Dietz Werner Steck im Bürgerhaus bis hin zum Konzert-Finale mit „Herrn Stumpfes Zieh und Zupf Kapelle“ waren alle Veranstaltungen ein Erfolg und haben, so Bäuerle, Maßstäbe gesetzt und Impulse zur Nachahmung gegeben. Mit einem Ausblick auf 2012 und dem Dank an alle Aktiven und Helfer/innen beendete er seinen Bericht. Ohne die tatkräftige Unterstützung jedes Einzelnen wären viele Aktivitäten „nicht zu stemmen gewesen“, sagte Bäuerle.

Auch Spielleiterin Rita Binder-Schramm berichtete über die Theater-Aktivitäten 2011, besonders über die gelungenen Aufführungen in der Festhalle im Beisein von Felix Huby und Dieter de Lazzar, den beiden



Beate Bäuerle und Frank Rieth vom Fleckatheater Dettenhausen in „Selbscht isch dr Mann“. Archivbild. ST

Autoren. Beate Bäuerle präsentierte den Kassenbericht. Bestimmt durch die vielen Veranstaltungen im letzten Jahr war die Buchhaltung dieses Mal etwas umfangreicher und laut den Kassenprüfern „eine wahre Mammutaufgabe“. Aber alle Zahlen

stimmten und die angepeilte schwarze Null für das Geschäftsjahr wurde deutlich positiv übertroffen. Die anschließende Entlastung von Kassier und Vorstand durch Kassenprüferin Susi Berner war nur noch eine Formsache.

Die turnusmäßigen Wahlen leitete Ex-Bürgermeister Hans-Joachim Raich. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Hier der für zwei Jahre gewählte Theater-Vorstand: 1. Vorsitzender ist Dieter Bäuerle, 2. Vorsitzender Uwe Zimmermann, bestätigt wurden Beate Bäuerle (Kassier), Monika Zimmermann (Schriftführer) und die Spielleiterin Rita Binder-Schramm. Als Beisitzer fungieren Jutta Kümmerle (Sketchgruppe), Frank Rieth und Karl Schmidt (Technik) und Rainer Schuler (Orga.Veranstaltungen).

Bürgermeister Thomas Engesser dankte dem Fleckatheater für das engagierte und gute Miteinander zwischen Gemeinde und Verein im letzten Jahr. Er betonte, dass der Impuls für den Schulhof als Veranstaltungsort – auch für den dann sehr erfolgreichen Christkendesmarkt – letztendlich durch das Fleckatheater ausgelöst wurde.

Zehn Jahre Theater vor, auf und hinter der Bühne

Mit der Bronzenen Ehrennadel des Landesverbands der Amateurtheater e.V. würdigte Dieter Bäuerle bei der Fleckentheater-Versammlung Ingrid Pfeiffer, Hans-Joachim Raich und Eva Ruck – für zehn Jahre ununterbrochene

aktive Vereinsarbeit vor, auf oder hinter der Bühne. Und auf der Basis der neuen Ehrenordnung des Vereins, die der Vorstand rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt hat, wurden ebenfalls für zehn Jahre aktive Arbeit

mit der Leistungs-nadel des Vereins in Bronze ausgezeichnet: Rita Binder-Schramm, Kerstin Cach, Inge Grimm, Ingrid Pfeiffer, Eva Ruck, Frank Rieth, Uwe Zimmermann und Altbürgermeister Hans-Joachim Raich.

NAMEN UND NOTIZEN

Wieder auf der Bühne

Mit langen Koteletten, gefärbten Haaren und angeklebtem Schnurrbart mimte er im Mai beim Dettenhäuser Fleckentheater den Rundum-Handwerker Josef Sladek. Mit polnischen Akzent und zupackender Schlitzohrigkeit nahm er die teure Dettenhäuser Konkurrenz auf die Schippe. Das Publikum dankte dem Ex-Schul-

Vom Schultes zum Schauspieler – Hans-Joachim Raich bekam jetzt die Bronzene Ehrennadel des Amateurtheater-Verbands.



Bild: Sommer

tes die Bühnen-Auftritte mit krachendem Applaus. Jetzt bekam Hans-Joachim Raich, 67, beim Dettenhäuser Fleckentheater die Bronzene Ehrennadel des Landesverbands der Amateurtheater überreicht. Als ehemaliger Bürgermeister ist er bei vielen Vereinen am Ort Ehrenmitglied, aber aktiv ist Raich vor allem beim Fleckatheater – auf und hinter der Bühne. „I fühl mi au granadamäßig wohl bei deam Haufa!“, kommentierte er die Ehrung. Seit seinem Abschied aus dem Rathaus ist Raich einer der beiden Geschäftsführer der Stadtbaugesellschaft Waldenbuch – für ihn ein Halbtagsjob. Wenn er den und das Theater-Hobby nicht hätte, verriet der kürzlich dem TAGBLATT, wäre er als Pensionär „scho' bissle im Kringel rumgelaufen“. Am 21. April wird das Fleckentheater den Festakt zur Hundert-Jahr-Feier des VfL Dettenhausen mit Sketchen aufhebern. Hobby-Mime Raich wird dabei sein – als Fußballtrainer. mm